

08.02.27

Religiös-weltanschauliche Neutralität und Toleranz

Was bedeuten Toleranz und Neutralität – und wo liegen ihre Grenzen?

Für liberale Demokratien wäre es fatal all jene Kräfte zu tolerieren, die Pluralismus, Menschenrechte und die Religionsfreiheit offen bekämpfen.

Ohne klare Grenzen verkommt Toleranz im Privaten zur Gleichgültigkeit – und führt auf staatlicher Ebene zur Selbstaufgabe. Wie neutral kann der Staat also sein und weswegen wird Intoleranz zur Grenze der Toleranz?

08.03.27

Streit als demokratisches Prinzip

Was bedeutet es zu sachlich zu streiten – und inwiefern stärkt Streit Vertrauen?

Sich zu streiten bedeutet, sich mit Nachdruck für die eigene Position einzusetzen. Es bedeutet aber auch, zuzuhören und Widerworte ernst zu nehmen. Im Streit legen wir die Karten auf den Tisch. Durch diese Ehrlichkeit und Offenheit entsteht Raum für echte Kooperationsbereitschaft – und genau das stärkt das Vertrauen zueinander.

Doch wo endet Kritik und wo beginnt Zensur? Warum fällt uns echte Auseinandersetzung oft so schwer – und weshalb braucht eine Demokratie substanziellen Streit?



Foto: Mopic/shutterstock.com



Philosophischer Salon

Herbst 2026 – Frühjahr 2027

- Ort:** Salon der Ev. Erwachsenenbildung
Sachsen-Anhalt, Bürgelstraße 1
- Referentin:** Dr. phil. Gesine Domröse/Forschung
und Dialog an der Schnittstelle von
Philosophie und Politik
- Zeit:** 18.00 – 20.30 Uhr
- Kosten:** 10,- € pro Abend, die Abende sind
einzeln buchbar
Bei Buchung des gesamten Kurses: 50,- €
- Anmeldung:** bitte bis 27. September 2026 über die
Website www.eeblsa.de oder über
elke.plath@ekmd.de

Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt.



Evangelische Erwachsenenbildung | Landesgeschäftsstelle
Bürgelstr. 1 | 39104 Magdeburg | Telefon 0391. 629 601666
www.eeblsa.de | eeb-lsa@ekmd.de

Demokratie braucht Streit(räume)

Wie Lüge und Manipulation
Streit provozieren
und zugleich verhindern

Herbst 2026 bis Frühjahr 2027

Philosophischer Salon



Foto: Ingo Müller/photo case.de

Demokratie braucht Streit(räume)

Wir leben in einer Zeit großer Unsicherheiten. Zahlreiche Krisen nötigen uns existenzielle Fragen auf. In unserem Wissen sind wir auf das Vertrauen in Experten angewiesen, in unserem Tun den Dynamiken der Digitalisierung ausgesetzt und in unserem Hoffen auf uns selbst zurückgeworfen.

Lüge und Manipulation sind nicht länger außergewöhnlich, sie sind unser Alltag, und wir streiten darüber, indem wir Schubladen aufziehen und einander hineinstecken: Klappe zu – Diskussion beendet. Das immer weiterwachsende Misstrauen aber, das daraus entsteht, lähmt, grenzt ab, und zerstört auf diese Weise die Fundamente demokratischer Kultur. Das Ringen um Positionen und Argumente – der Streit – aber ist die Basis jedes verträglichen Zusammenlebens. Er offenbart Trennendes genauso wie Berührungspunkte, und formt die Gemeinschaft.

Im Zentrum dieser Diskussionsreihe steht deshalb die These, dass wir den gesellschaftlichen Entwicklungen der Gegenwart durch die Schaffung von Streiträumen etwas entgegensetzen können, um unser politisches System im Sinne liberal-demokratischer Prinzipien zu reformieren – jenseits falscher Dilemmata und spalten der Polemik.

Dafür braucht es Meinungsfreiheit, nicht zuletzt, um der Religions- und Weltanschauungsfreiheit gerecht zu werden, auf die wir in einer offenen Gesellschaft angewiesen sind.

05.10.26

Das Spiel mit der Wahrheit

Worin unterscheiden sich Lügen von Fake News und Humbug – und in welcher Hinsicht gleichen sie sich?

Lügen und Humbug scheinen von vielen Akteuren der Macht schadlos abzuwerden. Aus Falschinformationen und Verschwörungserzählungen wird politisches Kapital geschlagen. Doch wie lassen sich die verschiedenen Formen der Lüge voneinander unterscheiden – und welche Rolle spielen sie für die Glaubwürdigkeit einer Person der Öffentlichkeit?

09.11.26

Desinformation als Propagandastrategie

Was ist Propaganda, welchen Zwecken dient sie – und welche propagandistische Wirkung entfaltet Desinformation?

Desinformation ist allgegenwärtig. Sie verunsichert, verwirrt, empört, polarisiert und greift auf diese Weise die Basis unseres politischen Systems an: auf Wissen beruhende, d.h. wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen für sich selbst wie für die Gemeinschaft. Doch wo Desinformation System hat, verliert die Wahrheit – die Suche nach gesichertem Wissen – dramatisch an Gewicht. Auf welcher Dynamik beruht diese Zersetzung?

07.12.26

Manipulation in der Politik

Was heißt es, jemanden oder etwas zu manipulieren – und wie bewahren wir unsere Unabhängigkeit?

Wer lügt, der sagt die Unwahrheit. Wer manipuliert, verzerrt die Wahrheit. Manipulation beeinflusst das Denken und die Wahrnehmung einer Person mittels einer Täuschung. Im Wahlkampf dient sie der Zuspitzung und Emotionalisierung von Debatten, der Ablenkung von sachlichen Fragen und der Abgrenzung von Positionen und Programmen. Worin besteht diese Manipulation und wie können wir ihr begegnen?

11.01.27

Das Zusammenwirken von Meinungs- und Religionsfreiheit

Inwiefern bedingen Religions- und Meinungsfreiheit einander – und wodurch werden sie verwirklicht?

Ohne Meinungsfreiheit gibt es keine Religionsfreiheit. Umgekehrt wird die Meinungsfreiheit an der Religionsfreiheit auf die Probe gestellt. Beide Grundrechte prägen den Wandel zu einer von Selbstbestimmung geleiteten Gesellschaft. Sie schaffen den Raum für religiöse und weltanschauliche Vielfalt, die allerdings zunehmend als Bedrohung stilisiert wird. Was zeichnet gerade diese Rechte aus und worin besteht ihre enge Verbindung?



Foto: crevis/stock.adobe.com